Agnihotra – wissenschaftlich betrachtet

Dr. Ulrich Berk

Viele Menschen haben bereits Erfahrungen damit gesammelt, wie sich Agnihotra positiv auf menschliche Gesundheit, Tiere, Pflanzen und Umwelt auswirkt. Wenn man sich auf diese persönlichen Erfahrungen verlässt, braucht es keine Wissenschaftler mehr, um die positiven Auswirkungen zu bestätigen. Der eigene Erfahrungsschatz ist Grund genug die Heilfeuer weiterhin durchzuführen – eine Bestätigung durch die Wissenschaft ist nicht wirklich nötig.

Einige Gründe sprechen trotzdem für die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet von Agnihotra und Homa Therapie:

1) Obwohl die Auswirkungen von Agnihotra spürbar sind, möchten einige Menschen doch wissen, wie genau Agnihotra funktioniert, was die genauen Mechanismen sind und wie die Energien zu Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, die Mantren, die spezielle Kupferpyramide, sowie die Flamme die durch das Verbrennen von speziellen Substanzen entsteht, genau zusammen wirken und zu einem spürbaren Effekt führen. Diese Thematik scheint für viele besonders interessant zu sein.
2) Viele Menschen sind nicht bereit, Agnihotra einfach auszuprobieren und auf sich wirken zu lassen und sich dann dementsprechend zu entscheiden, ob sie es gerne fortführen möchten oder nicht. Sie benötigen von vorne herein den wissenschaftlichen Hintergrund um sich wirklich darauf einlassen zu können. In diesen Fällen sind wissenschaftliche Studien sehr wichtig und hilfreich.
3) Obwohl viele positiven Auswirkungen von Agnihotra (auf uns selbst, sowie Pflanzen oder Tiere) durchaus spürbar sind, gibt es doch Bereiche, die sich unseren Sinnen entziehen. So kann beispielsweise nicht einfach festgestellt werden, ob bestimmte Früchte oder Gemüse von Pestiziden verseucht sind und ob es effektiv ist, diese über Nacht in Agnihotra Asche einzuweichen. In solchen Fällen wären wissenschaftliche Experimente durchaus hilfreich.

   Radioaktivität lässt sich ebenfalls nicht durch Geruchs-, Tast-, oder Geschmackssinn feststellen, es heißt jedoch, dass Agnihotra und Agnihotra Asche die negativen Wirkungen von Radioaktivität neutralisieren. In diesem Bereich sind ebenfalls Labore und spezialisierte

Wissenschaftler nötig, um alle Fragen zu klären – hier reichen bloße Beobachtungen nicht aus, kontrollierte Experimente müssen durchgeführt werden.



Die Bakterienbelastung der Luft wird vor und nach Agnihotra mit Hilfe von Petri-Schalen gemessen

Wenn von „Wissenschaft“ die Rede ist, ist es wichtig deutlich zwischen Aussagen des traditionellen Wissens der Veden – dem ältesten Wissensschatz der Menschheit – und denen der modernen Wissenschaft zu unterscheiden. Die Prinzipien moderner Wissenschaft geben vor, dass jede Behauptung überprüft werden muss, es wird nichts einfach ohne Hinterfragen hingenommen und es darf keine Dogmen geben. (Die Tatsache, dass die moderne Wissenschaft nicht immer diesen eigenen Regeln folgt, ist ein anderes Thema). Diesem Prinzip folgend, sollten die Aussagen der Veden als Hypothesen angesehen werden – die dann von der modernen Wissenschaft getestet werden. Zum Beispiel heißt es, dass Agnihotra die Atmosphäre reinigt. Somit könnten zuerst einmal die verschiedenen Aspekte der Luftverschmutzung identifiziert werden, wie biologische Verschmutzung (durch Bakterien, Viren und Pilze), chemische Verschmutzung (verschiedene schädliche Chemikalien), physikalische Verschmutzung (schädliche Partikel), und selbst gedankliche Verschmutzung.

Eine der Hypothesen könnte lauten: Die Bakterien in einem Raum können durch das Ausüben von Agnihotra kontrolliert werden. Durch speziell entwickelte Experimente kann diese Hypothese dann getestet und dementsprechend die Behauptung aus den Veden, dass Agnihotra die Atmosphäre reinigt, bestätigt oder widerlegt werden.



Feinstaubbelastung der Luft wird vor und nach Agnihotra mit einem high volume air sampler gemessen

Seit ungefähr 40 Jahren interessieren sich immer wieder verschiedene Wissenschaftler für diese Thematik und führen entsprechende Studien durch. Anfangs kamen die Interessierten hauptsächlich aus Ost-Europa und lieferten einige interessante Resultate. In den letzten Jahren haben immer mehr Wissenschaftler angefangen, die Auswirkungen von Agnihotra und Agnihotra-Asche auf unsere Umwelt, sowie unsere physiologische und psychologische Gesundheit zu untersuchen. Viele Wissenschaftler von unterschiedlichen Universitäten, Colleges und Forschungsinstituten (hauptsächlich in Indien, aber auch in anderen Ländern) widmen sich diesem Thema. Sehr viele hoch interessante Forschungsprojekte wurden schon und werden noch durchgeführt.

Wir werden werden die entsprechenden Ergebnisse auf unserer Webseite www.homatherapie.de präsentieren und die Auswirkungen von Agnihotra und Homa Therapie auf folgende Bereiche zeigen:

- Umwelt
  - Atmosphäre
  - Boden
  - Wasservorkommen
- Gesundheit von Tieren
- Menschliche Gesundheit
  - Physische Gesundheit
  - Psychologische Gesundheit

Die Wissenschaftler haben einige interessante und beeindruckende Entdeckungen gemacht! Folgen Sie den Beiträgen auf unserer Webseite. Sie werden (ungefähr) im monatlichen Rhythmus erscheinen.



Tagesseminar über Agnihotra und Homa-Therapie am IIT Roorkee, India